

Knapp eineinhalb Wochen vor dem NATO-Gipfel Camp der Gegner wird aufgebaut

Der Aufbau des Widerstandscamps zum NATO-Gipfel in Straßburg hat begonnen. Wie die Initiative „Résistance des deux rives“ mitteilt, ist das Gelände in vier Flächen unterteilt. Außer den Zelten für die Demonstranten entstehen Küchen, ein Medienzentrum, ein Infopunkt sowie Zelte für Workshops. Außerdem werden Sanitäreanlagen und Befestigungen für Wege errichtet. Die Präfektur hatte die Camp-Organisatoren mit hohen Auflagen konfrontiert. Daraufhin hatten die NATO-Gegner gedroht, bei einem Scheitern der Verhandlungen unkontrolliert zu campen oder leerstehende Häuser zu besetzen.